

Kostensprünge bei Krankenkassen

Berlin. Die gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland haben im vergangenen Jahr so viel für Medikamente zahlen müssen wie noch nie. Die Ausgaben erreichten laut einer Mitteilung des AOK-Bundesverbandes vom Dienstag einen Rekordwert von 54,0 Milliarden Euro. Damit stiegen die Kosten den Angaben zufolge innerhalb der vergangenen neun Jahre um 74 Prozent. Hauptkostentreiber sind patentgeschützte Arzneimittel, bei denen es zuletzt einen besonders großen Preissprung gab. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/488696.kostensprünge-bei-krankenkassen.html>